



München, der 06.09.2021

++ Ungehorsamer Protest gegen die Automesse IAA am Freitag 10. September ++ "Wir sorgen selbst dafür, dass das Kapitel Automesse beendet wird" ++

Bei einer Pressekonferenz am heutigen Montag hat das Aktionsbündnis "Sand im Getriebe" die Pläne für das geplante Protestwochenende vom 9. bis 12.9.2021 vorgestellt. Unter dem Motto *"#blockIAA - Autokonzerne entmachten, Klima schützen!"* werden Tausende Aktivist*innen mit einer Massenaktion zivilen Ungehorsams den Ablauf der Messe blockieren.

Zu den Protesten erklärt Lola Löwenzahn, Sprecherin von Sand im Getriebe:

"Mit immer mehr Autos lässt die Autoindustrie die Klimakrise eskalieren. Bei der IAA wollen die dreckigen Autokonzerne uns mit protzigen E-Autos eine grüne Lüge verkaufen - doch damit lassen wir sie nicht davonkommen: Am Wochenende stellen wir uns dem zerstörerischen System Auto in den Weg und kämpfen für eine radikale Verkehrswende. Mit tausenden Aktivist*innen blockieren wir die IAA und sorgen selbst dafür, dass das Kapitel Automesse ein für alle Mal beendet wird."

An den Protesten von Sand im Getriebe beteiligen sich weitere Akteur*innen, die zivilen Ungehorsam leisten.

"Die IAA ist das Symbol des deutschen Autokapitalismus: Für ihre Profite beuten die deutschen Autokonzerne Menschen und Natur aus. Die E-Autos sind Teil des Problems: Damit die Welt nicht endgültig den Bach runter geht, brauchen wir keine neue Antriebsart. Wir müssen den Autokapitalismus überwinden und Mobilität als Gesellschaft neu verhandeln, damit die Autokonzerne nicht weiter unsere Lebensgrundlagen zerstören," ergänzt Liv Roth, Pressesprecherin von "...ums Ganze!".

"Unser Protest zielt nicht auf einzelne Autofahrer*innen - wir kritisieren strukturelle Verhältnisse: Im Autoland Deutschland ist alles auf das Auto ausgerichtet. Dieses System ist sozial ungerecht und klimafeindlich. Für Klimagerechtigkeit brauchen wir ein neues Konzept von Mobilität für alle Menschen: Mit weniger Autos, mit mehr Radwegen und mit kostenlosem ÖPNV," erklärt Lou Schmitz, Pressesprecherin für "No Future for IAA".

Aktuelle Infos zu den Protesten erhalten Sie in einem Telegram-Kanal, dem Sie unter folgendem Link betreten können: <https://t.me/joinchat/-f3m4IBB-cY2Yjc6>
Einen Livestream der Pressekonferenz gibt es auch im Nachgang auf Twitter zu verfolgen.

Kontakte

Sand im Getriebe:

Lou Winters +49 151 757 305 65

Lola Löwenzahn +49 152 191 602 40

presse@sand-im-getriebe.org

<https://sand-im-getriebe.mobi/presse/>

Twitter: @Sand_imGetriebe

Instagram: @_sandimgetriebe_

...ums Ganze!:

Liv Roth, +49 157 888 429 70

presse@umsganze.org

No Future for IAA:

Lou Schmitz +49 151 758 051 62

presse-nofuture@riseup.net